

„Nach dem Radwandertag – ist vor dem Radwandertag“: *Wohlgewonnen 21.7.19*

Radwandertag des TSV Söhlde

Söhlde. Am einem Sonntag führte der TSV Söhlde den traditionellen Radwandertag durch. Es war die 30. Auflage. Organisator Dieter Riske begrüßte an der Heinrich-Dammann-Sportanlage die Teilnehmer. Er informierte über die Strecke, die er mit seiner Partnerin Jutta Hinz erkundet hat.

Vom Sportplatz ging es bei herrlichem Sonnenschein vorbei am Bereler Ries in Richtung Groß Himstedt. Weiter führte die Strecke über die Bahnlinie Hildesheim – Braunschweig nach Steinbrück. An der alten Zuckerfabrik musste die B6 überquert werden. Durch die Feldmark wurde Kurs auf Gadenstedt genommen. Hier überquerte die Gruppe die Bundesstraße 444.

An mächtigen Windrädern vorbei ging es weiter zum Lafferder Busch. Auf der herrlichen Sportanlage von Teutonia Groß Lafferde wurde die Pause eingelegt.

Nachdem sich alle Teilnehmer ausgiebig gestärkt hatten, radelten sie auf vorbildlich ausge-



Stopp in Steinbrück.

bauten Feldwegen zum Lafferder Angelteich.

Nachdem die B1 erneut überquert wurde führte die Strecke durch den Klein Lafferder Forst zur Ortschaft; weiter in Richtung Woltwiesche. Da bot sich der Feldweg unter dem Woltwiescher Friedhof in Richtung Söhlde an. Hier war es vorbei

mit vorbildlichen Wegen. Über grobe Pottasche waren die Teilnehmer froh, unversehrt wieder einen geteerten Weg unter den Reifen zu haben.

Am Sportplatz angekommen, wartete die Familie Hartmann bereits mit Gegrilltem und gekühlten Getränken auf die Teilnehmer. Nach einigen harmo-

nischen Stunden im schönen TSV-Klubhaus traten alle mit dem Versprechen den Heimweg an, 2020 sind wir wieder dabei und schon gespannt auf die ausgewählte Strecke zum 31. Radwandertag. Frei nach der Devise „Nach dem Radwandertag – ist vor dem Radwandertag“.

Dieter Riske